

Saarland / Landespolitik

**SZ+** Regionaler Leitartikel

# Scholz muss die Hilferufe aus dem Saarland hören

3. September 2022 um 05:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Januar 2022: Bundeskanzler Olaf Scholz zusammen mit der SPD-Parteivorsitzenden Saskia Esken (l) und Anke Rehlinger. Foto: dpa/Bernd von Jutrczenka

**Meinung | Saarbrücken. Das Saarland braucht dringend Geld aus Berlin, sonst droht eine Rezession. Die Hilferufe sind nicht zu überhören.**

---

Von Michael Kipp

Reporter

---

Da kann Ministerpräsidentin Anke Rehlinger so viel arbeiten, wie sie will: Ohne Bund und EU wird das nichts. Transformation, Strukturwandel, Energiepreiskrise – all das kann das Saarland nicht alleine zahlen. Daher ist es ganz gut, dass Rehlinger kommende Woche nebst Kabinett in Berlin gemeinsam mit Olaf Scholz tagt. Damit der Bundeskanzler die Hilferufe aus dem Land auch wirklich hört.

## Das Saarland kämpft mit dem nächsten Wandel

Denn das sind sie: Hilferufe. Das Saarland ist das Bundesland mit dem größten Wandel: Hin zum grünen Stahl, verlassen vom Autobauer Ford, die Verbrennermotor-Zulieferindustrie sieht ihr Ende kommen, über das Bergbauende redet schon keiner mehr, weil das Land ihn so gut verstoffwechselt hat.

### LESEN SIE AUCH

---



**SZ+** Großes Interesse am Werk

**Meilenstein für die Vermarktung des Ford-Werkes in Saarlouis – mehr als fünf Interessenten**



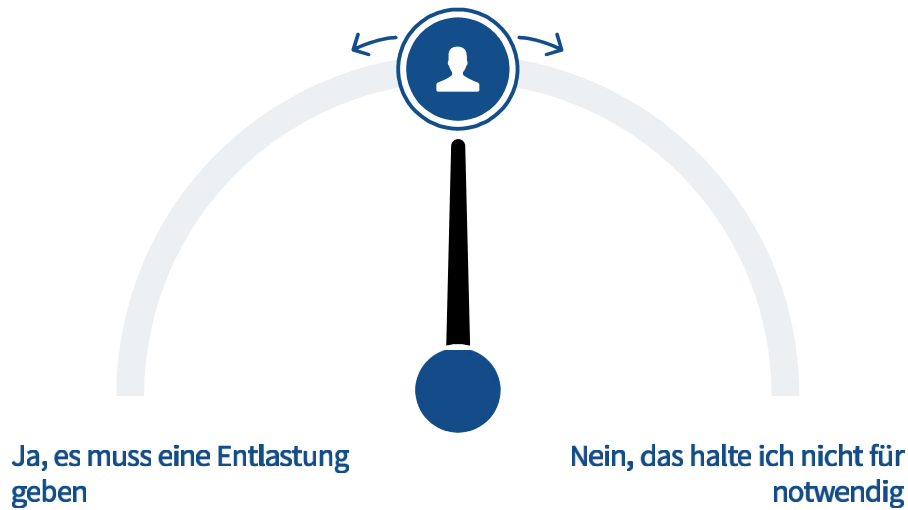
Vor Treffen mit Olaf Scholz

**Rehlinger fordert Gas- und Strompreisdeckel und Entlastung für Rentner und Studenten**

---

LIVE ABSTIMMUNG  55 MAL ABGESTIMMT

## Sollte es einen Nachfolger des Tankrabatts geben?

**Saarbrücker Zeitung**OPINARY. 

Doch das Land kann nicht alles wegschlucken. Zumal auf die vielen verschuldeten Kommunen neben der Transformation, neben dem Strukturwandel nun noch die Energiepreiskrise und Inflation hinzukommen. Und wenn es ganz schlecht läuft, wenn nur noch wenige Geld haben, weil Energie so teuer geworden ist, bricht der Binnenmarkt zusammen, dann gehen nur noch wenige konsumieren, so droht gar „eine Rezession“, wie Rehlinger selbst zusammenfasste. Daher ist Geld aus Berlin derzeit so wichtig. Daher wird auch was kommen. Und die Saarländer werden damit arbeiten.